

Mein Alltag während des Lockdown

Wer liebte es nicht, das längere Ausschlafen dank Corona? Mein Tag begann, als mein Wecker mich um etwa 07:00 weckte. Danach machte ich mich fertig. Mit der Zeit gingen mir die Trainerhosen aus! Anschliessend fing ich etwa um 08:00 mit dem Homeschooling. Unseren ganzen Schulstoff haben die Lehrpersonen auf Teams hochgeladen. Danach begann ich schon einmal mit dem Lösen der Aufgaben, bis dann fast jeden Morgen um 09:00 der Unterricht mit Videochat begann. Dort übten wir im English und im Französisch vor allem unsere Aussprache mit mündlichen Übungen. Trotz Videochat hatten wir viel Spass bei diesen Übungen. Dieser Videochat-Unterricht dauerte immer ungefähr 60 bis 90 Minuten. Anschliessend arbeitete ich bis am Mittag an den Aufgaben. Dazwischen hatte ich noch eine halbe Stunde Pause. In dieser Pause überlegten wir (ich und meine Mutter), was es schon wieder zu Mittag geben könnte.



Am Nachmittag arbeitete ich noch etwa 2 Stunden weiter. Danach konnte ich dank Corona meine kleinen Projekte



anfangen, die ich schon immer machen wollte. Denn wegen Corona konnte ich schliesslich meinen üblichen Hobbys nicht nachgehen. Am Abend standen noch Gesellschaftsspiele oder Filme auf dem Programm.